

AgroChallenge 2024 in Estland



Vom 19. bis 22. September 2024 fand die AgroChallenge in Estland, genauer gesagt in den Städten Säreveere und Olustvere, statt. An diesem außergewöhnlichen Wettbewerb traten 19 europäische Länder in 18 verschiedenen Disziplinen im Bereich der Landwirtschaft gegeneinander an. Ziel der AgroChallenge war es, nicht nur die landwirtschaftlichen Fähigkeiten der Teilnehmer zu messen, sondern auch den interkulturellen Austausch und das Lernen voneinander zu fördern.

Von der Landwirtschaftlichen Fachschule St. Andrä nahmen drei Schüler (Dohr Jonas, Richter Sebastian, Vallant Alexander) und eine Schülerin (Lea Schaf) an der AgroChallenge teil. Sie reisten mit einem Bus und dem Flugzeug von der LFS St. Andrä nach Tallinn, um bei diesem spannenden Event dabei zu sein. Die Schüler konnten ihr Wissen und ihre praktischen Fähigkeiten in den verschiedenen Disziplinen unter Beweis stellen und hatten die Möglichkeit, mit Gleichaltrigen aus ganz Europa zu interagieren.

Die Veranstaltung war ein großer Erfolg und zog zahlreiche Teilnehmer und Zuschauer an. Neben den Wettbewerben der AgroChallenge gab es auch einen Pflügerwettbewerb, wo auch 2 weitere Schüler der LFS St. Andrä teilnahmen (Jöbstl Manuel, Sattler Andreas). Zusätzlich fand ein lokaler Bauernmarkt statt, auf dem regionale Produkte und kulinarische Spezialitäten angeboten wurden. Dies bot eine hervorragende Gelegenheit, die estnische Kultur und Landwirtschaft kennenzulernen, was auch durch eine Fachexkursion nach Kurgja verstärkt wurde.

Die Schüler der LFS St. Andrä sammelten viele intensiven und lehrreichen Erfahrungen während der Veranstaltung. Sie nahmen an verschiedenen Wettbewerben teil, die von Pflanzenbau über Tierhaltung bis hin zur Forstwirtschaft reichten. Der Austausch mit anderen Schülerinnen und Schülern aus verschiedenen Ländern war besonders bereichernd und förderte ein besseres Verständnis für die Herausforderungen und Chancen in der europäischen Landwirtschaft.

Die AgroChallenge 2024 war ein gelungenes Event, das nicht nur den Wettbewerbsgedanken förderte, sondern auch den Zusammenhalt und die Zusammenarbeit unter den europäischen Ländern im Agrarsektor stärkte. Die Schüler und Schülerinnen der LFS St. Andrä konnten wertvolle Erfahrungen sammeln, die sie in ihrer beruflichen Laufbahn und persönlichen Entwicklung unterstützen werden.







REPUBLIC OF ESTONIA
MINISTRY OF REGIONAL AFFAIRS
AND AGRICULTURE



Co-funded by
the European Union

"Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben."